

A Piece of Cake

Von Ruby_Photography

Kapitel 21:

Diese Woche wurde ich zum Klassendienst verdonnert, na toll. Es war alles sehr müßig, da ich mich in der Schule immer noch nicht wirklich auskannte. Als ich dann zuletzt noch den Müll rausbringen wollte stieß ich bei den Mülltonnen auf Natsu, der wie er mir erzählte diese Woche auch den Klassendienst abbekommen hatte. Also beschlossen wir für die nächsten Tage uns gegenseitig zu helfen. Natsu machte die Tafeln sauber und brachte den Müll raus, und ich sollte dafür den Boden in beiden Klassenräumen Fegen, das klang für mich sehr fair. Also würden wir das wohl die nächsten 3 Tage so machen, da wir Donnerstag und Freitag nicht antreten mussten, wegen der Arbeit im Cafe. Bis Mittwoch passierte auch nicht viel Spannendes, Lisanna hatte sich wirklich etwas zurückgenommen und saß jetzt nur noch in der Pause neben Natsu, der die Ruhe sichtlich genoss. Wir spaßten und lachten viel zusammen an diesem Tag, und ohne das Gejammere von der weißhaarigen war es auch schon gleich viel angenehmer.

Nach dem Unterricht stellten Natsu und ich erst Mal alle Stühle auf die Tische damit ich besser kehren konnte. Wir suchten alle Putzutensilien zusammen, und Natsu begann damit die Tafel und die dazugehörigen Schwämme zu reinigen. Danach sammelte er in beiden Räumen den Müll auf und brachte ihn weg. Ich war schon fast mit beiden Klassenzimmern fertig, als ich plötzlich auf die Idee kam den Besen zu meinem Mikrofon zu machen und sang einen Aktuellen Chart Song vor mich her. Erst ganz leise, und dann immer lauter werdend sang ich und schwang mich dabei mit dem Besen durch den Klassenraum. Als ich gerade zum großen Finale ansetzten wollte stieß ich mit meiner Nase gegen etwas, beziehungsweise gegen Jemanden. Ich sah auf und blickte in Natsus beleidigtes Gesicht. "Du wolltest doch für mich Singen..." er wirkte erst niedergeschlagen doch dann erkannte ich ein schelmisches Grinsen auf seinen Lippen "Gut, da du nicht für mich singst, musst du nun mit mir Tanzen, Prinzessin" Bei diesen Worten nahm er meine Linke Hand in seine, streckte sie leicht zur Seite von unseren Körpern weg und mit der anderen zog er mich an der Hüfte zu ihm. Ich war im ersten Moment leicht irritiert, tat ihm dann aber den gefallen "Sehr wohl mein Drache" Antwortete ich ihm höflich und tat mit meiner freien Hand so als würde ich den Rock eines pompösen Kleides anheben. Nun war er der verwirrte "Warum denn Drache? Und nicht Prinz?" er zog skeptisch seine Augenbrauen zusammen "Naja, Prinzen sind langweilig, und ich steh nicht auf langweilig. Da nehm ich lieber den Drachen" dabei zwinkerte ich ihm einmal zu, worauf Natsu leise lachen musste.

So Tanzten wir in vielen Pirouetten durch den Raum und lachten dabei herzlich. Es lief zwar keine Musik, aber das machte nichts, Spaß hatten wir allemal. Vollkommen fertig nahm Natsu einen Stuhl von einem der Tische und ließ sich breitbeinig darauf nieder, ich setzte mich derweil auf den Tisch und lies meine Beine zwischen seinen baumeln, mit den Armen nach hinten stütze ich meinen Körper ab und atmete schwer ein und aus. Immer noch lachend und nach Luft schnappend saßen wir regungslos da, bis Natsu mich zu sich runter auf seinen Schoß zog. Da saß ich nun, seitlich auf Natsus Oberschenkel. Er umarmte mich und legte sein Kinn auf meiner Schulter ab. Ich schlang reflexartig meine Arme um seinen Hals, und so verweilten wir eine halbe Ewigkeit. Mein Herz schlug mir bis zum Hals, er musste das doch hören. Er war so schön warm und ich drückte mein Gesicht noch mehr in seine Haare. Ich driftete in einen wundervollen Tagtraum ab, mit ihm und mir in den Hauptrollen. Ein murmeln riss mich auf ein Mal aus diesem und ich dachte gehört zu haben wie Natsu sagte "Was machst du nur mit Mir, Lucy?" ich schreckte leicht auf und drückte mich etwas von ihm weg, damit ich in seine Augen sehen konnte. Diese wunderschönen Onyx farbene Augen die mir in diesem Moment so viel Liebe entgegen brachten. Ich war wie gefangen und merkte kaum das er eine Hand auf meine Wange gelegt hatte.

Seine Hand wanderte Seitlich in meinen Nacken, und zog mein Gesicht immer weiter zu seinem hinunter. Ich merkte schon seinen warmen Atmen auf meinen Lippen und schloss genau wie er meine Augen. Uns trennten nur noch wenige Zentimeter voneinander, und als hätte es nicht sein sollen, schreckte uns das Schrillen der Schulglocke auseinander. Mit hochroten Köpfen sahen wir uns an, als die Sprechanlage knackte "Liebe Schüler, bitte begeben euch zu den Ausgängen da das Schulgebäude in 15 Minuten abgeschlossen wird, Danke" Natsu war der erste der sich wieder gefangen hatte "W-wir sollten wohl so langsam gehen, Luce" Unsicherheit zeigte sich in seinem Blick, also stand ich von seinem Schoß auf und wir stellten noch kurz die Stühle wieder auf den Boden bevor wir das Schulgebäude verließen. Seit dem wir das Gebäude verlassen hatten redeten wir kein Wort miteinander, mein Herz schlug immer noch heftig gegen meine Brust als würde es jeden Moment rausspringen und ihm in die Arme. Ihm, Natsu, der mich vor wenigen Minuten küssen wollte, und ich wollte es auch. Doch die Schulglocke hatte alles ruiniert, ob sich so schnell wieder eine Gelegenheit ergeben würde? Ich starrte in den wolkenverhangenen Himmel hinauf, und wir beschleunigten unsere Schritte da es sehr nach Regen aussah.

Am nächsten Tag war ich immer noch sehr nervös in Natsus Nähe, anscheinend mochte er mich auch, sonst hätte er nicht versucht mich zu küssen, aber ich konnte ihn doch nicht so einfach darauf ansprechen. Gray, Levy und Gajeel stießen dann an der üblichen Ecke auf uns, und zu aller Verwunderung hatte Gajeel lässig einen Arm um die kleinere gelegt. Es lief wohl wirklich gut zwischen den beiden. Levy löste sich widerwillig von Gajeel, wollte aber unbedingt mit mir zusammen laufen, und so rannten wir ein wenig voraus, damit die Jungs uns nicht zuhören konnten. "Ahh, Lu-chan" Sie umklammerte meinen Arm und zog leicht daran "Wir waren gestern nach der Schule noch ein Eis essen, und er meinte das er gerne mit mir zusammen sein würde, ich bin soooo glücklich gerade" Ich freute mich wirklich für meine Freundin, allerdings konnte ich mein unsicheres Verhalten gegenüber Natsu nicht abstellen, und blickte immer wieder beim Laufen nach hinten, um mich zu vergewissern das er noch da war. "Ist alles in Ordnung Lu-chan?" Musterte mich die kleinere "Ähm, ja natürlich,

mach dir keine sorgen um mich, ich freue mich riesig für dich, süße" ich umarmte sie leicht von der Seite und wir liefen weiter in Richtung Schulgebäude.

Beim Schuhwechsel war ich heute sehr langsam, und somit die letzte in unserer Reihe, dachte ich zumindest. Als ich meine Schuhe in den Spind legte und mich umdrehte, erschrak ich da Natsu direkt hinter mir stand. Er hatte seinen Unterarm über meinem Kopf gegen die Schließfächer gelehnt und die andere Hand war in seiner Hosentasche verschwunden. Wieder sahen wir uns tief in die Augen, ich liebte seine Augen einfach, sie trugen etwas geheimnisvolles in sich, und waren je nach dem wie das Licht drauf viel Schwarzgrün. "Lucy... Ich..." Weiter kam er nicht da uns eine Stimme wieder ins hier und jetzt holte "Was macht ihr denn da Kinder? Ihr solltet schon längst in euren Klassen sein" Hr.Clive war in unsere Reihe getreten und forderte uns nun auf zu den Klassenräumen zu gehen. Ich hätte zu gerne gehört was er noch zu mir sagen wollte.

In der Pause wollte ich eigentlich nur kurz auf dem Dach meine Ruhe haben, als ich Gray und Juvia dort erwischte wie sie sich wild küssten. Sie bemerkten mich kaum, also beschloss ich die Tür wieder leise zu schließen und nach unten auf den Schulhof zu gehen. "Oh, Lu-chan. Hier sind wir" Levy winkte mich zu sich rüber, und ich kam ihr freudig entgegengelassen. Sie, Gajeel und Lyon saßen zusammen unter einem Baum. Zum Glück war Natsu nicht hier, ich konnte mich nicht mehr konzentrieren in seiner Nähe. So gesellte ich mich also in die Runde und musste noch einmal an das eben gesehen zurückdenken. Ein leichtes Schmunzeln schlich sich auf meine Lippen was von Levy nicht unbemerkt blieb. "Was ist denn so lustig Lu-chan?" Sie hatte sich zu mir übergelehnt und geflüstert dabei, also lehnte ich mich auch noch etwas mehr zu ihr und sprach ganz leise in ihr Ohr "Ich hab gerade Juvia und Gray auf dem Dach beim Knutschen erwischt" erzählte ich ihr prompt, worauf hin die kleinere schlagartig rot anlief "Ist nicht dein ernst?" das kam wohl dann doch etwas lauter raus als geplant, denn nun sahen uns Gajeel und Lyon verwirrt an, die sich bis eben noch unterhalten hatte. "Ach, nichts, nichts, ist schon gut, nur das typische Weibergeschwätz" "Achso" kam von beiden im Chor und widmeten sich wieder ihrem Gespräch. ich nickte Levy einmal leicht zur Bestätigung auf ihre viel zu laute Frage zu und wir aßen gemütlich unsere Bentos zu Ende bevor es zurück in die Klassen ging.

Nach dem Unterricht war wieder Arbeiten im Cafe dran, zum Glück hatten Natsu und ich dort getrennte Aufgaben, wodurch ich ihn nicht sehen musste. Heute hatte ich mich für eine Bluejeans entschieden die bis zu den Knöcheln ging, Sneaker dazu und ein Hellblaues Neckholder Top unter das man keinen BH tragen konnte. Meine Haare band ich zu einem hohen Pferdeschwanz zusammen. Was ich nicht bedacht hatte war das man durch das Top seitlich meinen Brustansatz sehen konnte, und so zog ich jedes Mal wenn ich hinter den Tresen zu Mira ging die Aufmerksamkeit mehrerer männlicher Gäste auf mich. Das war schon mehr als nur unangenehm worauf hin ich schnell wieder in die Backstube verschwand. "Lucy, kannst du mal ins Lager gehen und noch Zucker holen? Ich hab grad keine Hand frei" Na toll, auch das noch, aber natürlich tat ich das für Gray und ging mit einem "Bin gleich zurück" in Richtung Lager. Als ich die Tür öffnete, kam mir Loki entgegen der mich lüstern Musterte "Oh Lucy, gut siehst du aus, wenn ich nicht los müsste würde ich dich glatt vernaschen" Das war genau das was ich hören wollte in diesem Moment... genervt rollte ich mit den Augen, schob ich mich an ihm vorbei durch die Tür ins Lager und schloss sie hinter mir. Mittlerweile kannte ich mich hier schon gut aus und ging direkt auf das Regal mit dem Zucker zu. Als ich gerade ein Päckchen gegriffen hatte wurde ich von hinten umarmt, ich musste

mich nicht umdrehen, ich merkte genau wer hinter mir stand, diese Wärme war so vertraut "N-natsu" brachte ich zittrig über meine Lippen. Meine Wangen glühten und mein Herz schlug wild gegen meine Brust unter seiner Berührung. Er strich meinen Zopf zur Seite und gab mir einen sanften Kuss in den Nacken, alles in meinem Körper fing an zu kribbeln und ich musste ein Mal lustvoll aufkeuchen. Darauf hin drehte er mich zu sich um und nahm mein Gesicht zwischen seine Hände. Sein Gesicht war stark gerötet, sein Atem ging schwer und er kam dem meinem immer näher. Doch dann öffnete sich die Tür und wir sprangen sofort auseinander, da Mira auf einmal in den Raum trat, und sie musste es wirklich nicht erfahren, sonst würden wir morgen wohl als DAS neue Liebespaar in der Schülerzeitung stehen. Sie konnte nämlich so gut wie nichts für sich behalten, und war somit eine gute Quelle für unsere Schülerreporter Max Alors aus der 2-1 und Warren Rocko aus der 2-2. Schnell schnappte ich mir den Zucker und sah Natsu mit einem entschuldigenden Blick an bevor ich an Mira vorbei aus dem Raum verschwand.

Wieder betretenes Schweigen zwischen Natsu und mir auf dem Heimweg. Wir wussten einfach nichts mit uns anzufangen. Es war wie verhext, als ob etwas wollte das wir diesen Schritt nicht gingen. Zu Hause nahm ich dann erst einmal ein entspannendes Bad, wieder mit dem Rosenduft Zusatz. Ich war bis zur Nase ins Badewasser eingesunken und blubberte gedankenverloren mit meinem Mund darin rum. Das hatte ich früher schon immer gemacht wenn ich nicht wusste was ich tun konnte. Das letzte Mal war ich so verwirrt als Mama verstorben war, aber dieses Mal war es eine gute Verwirrtheit. Das Bad hatte so gut getan, das ich nun richtig schläfrig geworden war, aber an Schlaf sollte ich diese Nacht nicht denken können. Ich nickte zwar immer mal ein bisschen weg, aber die Gedanken an Natsu umkreisten mich so stark, dass ich einfach nicht in die Traumwelt einsinken konnte.